Im Felde 30. 7. 44. Meine Lieben! Nach verschiedenen Kreuz- u. Querfahrten landete ich bei einer vernichteten Division, als ~~A~~ Ersatz oder Auffüllung. Einen großen Sprung machte ich bei der neuen Einheit! Ich bin nicht mehr bei einer Schützenkompanie, sondern als Nachrichtenmann bei

einer Granatwerferkompanie. Seit 2 Tagen bin ich eingesetzt u. wir lösen uns langsam vom Feind, der uns auf kürzeste Entfernung heftig nachdrängte. Links von uns sind russ. Panzer durchgestoßen, rechts ist eine Frontlücke. Langsam aber sicher geht's heim ins Reich. Schreiben kann ich sehr selten, denn die

Post geht mal alle heiligen Zeiten weg. Aber eine eiserne Ruhe hab ich! Gestern lag schweres Arifeuer auf uns. Die Stalinorgel u. ganz schwere Brocken. Hat mich aber nicht ein bißchen aufgeregt. Die Gegend die wir hier durchkämpfen ist sehr fruchtbar. Gärten, Kühe,

Schweine, Obst, alles was man sich wünscht haben wir hier. Der Krieg ist hier ganz anders als in Finnland. Was Gelände anbetrifft schöner, aber was Marschieren anbetrifft härter. So sieht der Krieg in Wirklichkeit aus! Meine neue Nummer: 06024/E Grüßt mir alle Verwandten u. Bekannten. Aufs herzlichste grüßt Euch Euer Hans.

Seid so gut u. schreibt doch mal der Fam. Goth nach Ingolstadt (Herderstr.) wann u. was der Sepp ~~zum~~ das letzte mal schrieb u. wie es ihm geht. Bei un s liefen nämlich ganz wilde Gerüchte herum von da oben. Fragt auch ob sie was wissen vom Stegmair Hans.